Monte Casale (1631 m)

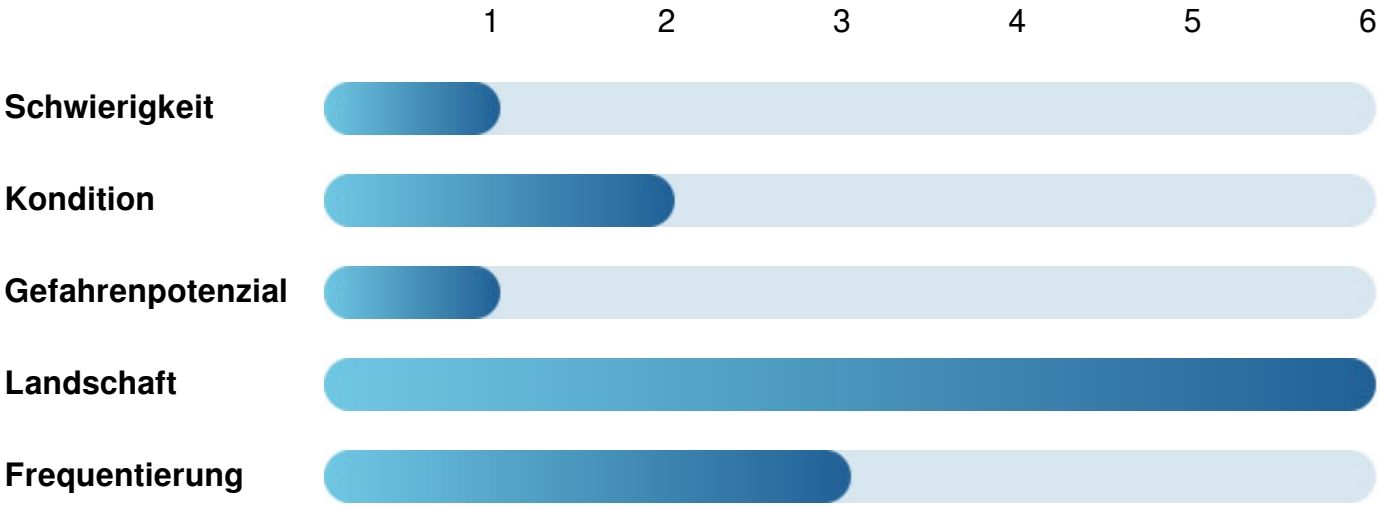
Bergtour | Gardaseeberge

720 Hm | insg. 03:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Der Monte Casale ist ein toller Aussichtsgipfel im nördlichen Sarcatal unweit vom Gardasee. Die gewaltige Ostwand des Berges erhebt sich oberhalb der Ortschaft Pietramurata und ist mit 1400 Meter Höhenunterschied eine der mächtigsten Wandfluchten im Tal. Neben alpinen Kletterrouten befindet sich dort auch der berühmte „Che Guevara“ Klettersteig. Kaum zu glauben, dass sich auf dem Gipfel ein flaches Hochplateau befindet und dieser Berg von Comano aus leicht und traumhaft schön zu erwandern ist. Landschaftlich top!

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Von Norden: Auf der Brenner-Autobahn A 22 bis zur Ausfahrt Trento Nord (von Norden kommend). Dann Richtung Riva del Garda bis nach Sarche. Im Kreisverkehr rechtshaltend Richtung Madonna di Campiglio bis nach Ponte Arche. Ungefähr in der Ortsmitte geht es vor einer Brücke nach links ab nach Comano. In Comano hält man sich unmittelbar nach der Kirche rechts (Wegweiser 411: Capanna Don Zio, Monte Casale) und fährt auf einem sehr schmalen, asphaltierten Sträßchen hinauf bis zu einem Fahrverbotsschild bei einem großen Funkmast.
Navi-Adresse: I-38077 Comano, Trentino

Ausgangspunkt:

Comano, Parkplatz Capanna Don Zio (908 m). Es ist ein kleiner Parkplatz oberhalb des Ortes bei einer großen Funkanlage (kann am Wochenende schnell voll sein). Koordinaten: N46°02.132‘ – E010°54.217‘

Route:

Vom Parkplatz aus folgt man dem Sträßchen die erste Kehre aufwärts, passiert die Funkanlage und biegt wenig später nach links auf einen markieren Wanderweg (411) ab. Auf diesem steigt man nun steil im Wald bergan, überquert mehrmals eine Forststraße und erreicht auf einer Höhe von ca. 1300 m einen betonierten Fahrweg. Auf diesem wandert man nun nach rechts (Ww: Le Quadre, Capanna Don Zio, Monte Casale) weiter bergauf. Ein links abzweigender Pfad, der mit einem Steinmann markiert ist, wird ignoriert. Man bleibt weiter auf dem Fahrweg bis zu einem Parkplatz „Le Quadre“ (1450 m). Bald danach öffnet sich eine weitläufige Almlandschaft, die den weiteren Aufstieg bis zum Gipfel bestimmt. Auf einem grob schotterigen Forstweg zieht man hinauf zum Rifugio Don Zio (1610 m) und genießt dabei herrliche Blicke Richtung Brenta und in die Tallandschaft der Judikarien. Kurz nach der Hütte führt eine Traktorspur direkt durch die Wiese hinauf zu einem kleinen Sendemast, wo sich auch der höchste Punkt befindet. Dort gibt es eine Rastbank und ein kleines gemauertes Rondell, von wo aus man die Gipfel bestimmen kann. Das Gipfelkreuz befindet sich etwas unterhalb.

© Tourentipp.com 2026

Abstieg:

Wie Aufstieg

Alternative:

Man kann die Tour auch verlängern, wenn man direkt in Comano bei der Kirche startet (Ausgangshöhe: 619 m). Aufstieg: 1020 Höhenmeter, 2:45 Stunden.

Charakter:

Unschwierige Bergwanderung (S1) auf breiten, teilweise steileren Wegen und Forststraßen. Der Verlauf ist bestens markiert und ausgeschildert. Die Tour ist ideal für heiße Sommertage, denn 2/3 der Wegstrecke verläuft in einem schattigen Hochwald. Oberhalb von 1450 m öffnet sich eine weitläufige Almlandschaft, die den weiteren Aufstieg bis zum Gipfel bestimmt. Bei klarer Sicht erwartet einen dann auf dem höchsten Punkt eine traumhafte und weitreichende 360° Rundschau bis zur Sella Gruppe und zur Marmolada. Ganz nah zeigen sich die Felstürme der Brenta und natürlich dürfen die weißen Gletscher der Adamello-Presanella-Gruppe nicht fehlen. Vor allem aber die gewaltigen Tiefblicke ins Sarcatal und ins Valle dei Laghi mit dem Toblino- und Cavedinesee begeistern.

Gehezeit:

Insgesamt ca. 3 Stunden; Aufstieg 1:45 Stunden, Abstieg 1:15 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: ca. 720 Höhenmeter, Distanz: ca. 4 km (einfach)

Jahreszeit:

Mai bis Anfang November. Am schönsten ist die Tour sicherlich im Frühsommer, wenn die weiten Almwiesen ein einziges Blütenmeer sind. Dagegen hat man im Herbst oft die bessere Fernsicht.

Stützpunkt:

Rifugio Don Zio (1610 m), die Hütte befindet sich knapp unterhalb des Gipfels. Die Öffnungszeiten sind aber - so Erfahrungsberichte - etwas unregelmäßig. Telefon: +39 345 309 4967

© Tourentipp.com 2026

Wissenswertes:

Der in der Routenbesdchreibung verwendet Begriff ***Judikarien*** ist die deutsch Übersetzung Giudicarie. Er bedeutet “Gerichtsbezirke”, geht auf Rechtsgepflogenheiten des Mittelalters zurück und wird insbesondere in der Region nördlich des Gardasees verwendet.

Karte:

Kompass Blatt 73, Gruppo di Brenta, 1:50.000. Erhältlich in unserem Kompass Wanderkarten-Shop. Oder Lagir Alpina Wanderkarte und Mountainbike Nr. 15 „Valle del Sarca“ 1:25.000.

Autor:

Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2026